



Sich kennenlernen

Zielgruppe

- 2./3. Zyklus

Kompetenzen

- SuS lernen sich auf niederschwellige Art und Weise kennen.
- SuS können eigene Stärken formulieren und kennen Ressourcen ihrer KlassenkameradInnen.

Arbeits- und Sozialformen

- Plenum

Zeitfenster

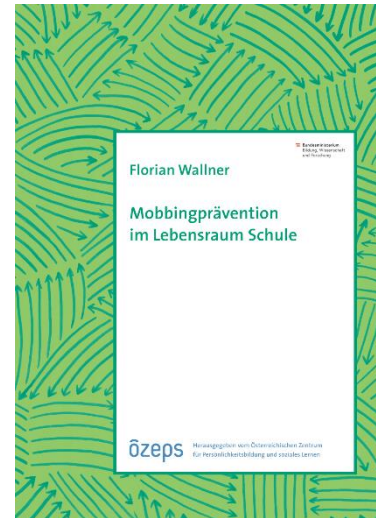
- ca. 1 Lektion

Vorbereitung/Material

- Post-it in 3 verschiedenen Farben

Ablauf

Zeit	Inhalt	Material
10'	<p>Post-it-Konfusion</p> <p>Alle SuS erhalten 3 Post-it in verschiedenen Farben. Die Bedeutung der Farben wird vorgängig bestimmt und den SuS bekannt gemacht. Als Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grün: Da wollte ich schon immer einmal Urlaub machen. • Gelb: Das kann ich besonders gut. • Rot: Das mache ich am liebsten. <p>Nun schreiben alle SuS ihre Antworten auf das jeweilige Post-it. Danach werden alle Zettel wild durcheinander auf einen Tisch geklebt.</p>	Post-it in 3 verschiedenen Farben
15'	<p>Als nächstes nehmen sich alle SuS je ein Post-it pro Farbe. Das Ziel ist nun, den Autor oder die Autorin des Zettels ausfindig zu machen, sich vorzustellen und sich kurz über die Antwort auszutauschen. Dann wird der Zettel zurückgegeben. Das Spiel ist beendet, wenn alle Post-it wieder bei den Autoren und Autorinnen angekommen sind.</p>	



Zeit	Inhalt	Material
20'	<p><u>Stärken- und Ressourcenrucksack</u></p> <p>Die SuS setzen sich in einen Sitzkreis und überlegen eine eigene Stärke, von der sie möchten, dass sie in der Klasse bekannt wird. Sobald alle eine individuelle Stärke gefunden haben, wird reihum von jede/r Schüler/in die gefundene Stärke ausgesprochen. Die anderen SuS wiederholen die Stärke, um sie sich besser zu merken. Doppelnennungen von Stärken sind möglich.</p> <p>Ein SuS tritt nun aus dem Sesselkreis (Sessel wird entfernt) und beginnt mit den Worten: „In meinen Ressourcen-Rucksack hole ich mir ...“, und nennt drei der vorhin gehörten Stärken. Alle SuS, die hiermit angesprochen werden, müssen den Platz wechseln – und ermöglichen es der/dem sich in der Mitte befindlichen Kind, rasch auf einem Sessel Platz zu nehmen. Wer in der Mitte verbleibt, da kein Sessel mehr frei ist, darf nun weiterspielen und sagt „In meinen Ressourcen-Rucksack hole ich mir ...“.</p> <p><i>Variante:</i></p> <p>In der Mitte liegen vorbereitete Kärtchen mit Aufgaben / Problemen, die es zu bewältigen gibt und die von der LP vorbereitet wurden – beziehungsweise auf die Gruppe. Die Person in der Mitte nimmt die erste Karte auf und liest die Aufgabenstellung/ das Problem laut vor. Sie hat nun die Möglichkeit, drei Stärken, die für die Bewältigung der Aufgabe/ des Problems wichtig sind, zu benennen.</p> <p>„In meinen Ressourcen-Rucksack zur Lösung dieser Aufgabe hole ich mir ...“, und nennt drei der vorhin gehörten Stärken. Alle SuS, die hiermit angesprochen werden, treten zu der in der Mitte stehenden Person.</p> <p>Nacheinander erklären sie, wie ihre Stärke zur Lösung des Problems beitragen kann. Alternativ begründet die aufrufende Person selbst ihre/seine Wahl. Eine Person, die danach in der Mitte verbleibt, darf nun weiterspielen, nimmt die nächste Karte auf und liest die Aufgabenstellung/ das Problem laut vor.</p> <p>Beispielkarte: „Plane einen Vorschlag für die nächste Exkursion der Klasse.“</p>	

Quelle

- Mobbingprävention im Lebensraum Schule. Florian Wallner. Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung. Wien, 2018
Download (09.12.2021):
http://www.oezeps.at/wp-content/uploads/2019/02/Handreichung_Mobbing_ONLINE.pdf